

Was ist Friedensforschung?

Wer betreibt Friedensforschung?

Institute wie z.B. das Bonner Friedensinstitut für Konfliktforschung betreiben Friedensforschung und verfassen Berichte für die Regierung. Es gibt auch gemeinnützige Institute wie die Universität in Tübingen.

Berufsfriedensforschung wird leider von wenigen ausgeübt. Sie werden hochgeschätzt und von der Regierung zu Beratungszwecken gerufen.

Hobbyfriedensforschung wird von mehr Menschen ausgeübt als die Berufsforschung.

Friedensforschungsvereine gibt es viele auf der Welt. Sie bestehen meistens aus Hobbyfriedens- und Konfliktforschern, die Probleme diskutieren und dies mit Herz ausüben.

Wieso gibt es Friedensforschung?

Die Friedensforschung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Denn ohne sie könnte z.B. niemand die andere Seite von Konflikten verstehen und möglicherweise trifft dieser Jemand dann eine falsche Entscheidung, die dann zu Krieg führen kann. Leider glauben immer noch die meisten, dass sie sinnlos ist. Friedensforscher haben großen Einfluss auf die Politik, da sie die bevorstehenden Krisen besser und unter anderen Gesichtspunkten als die Staatsforscher (berufliche Friedensforscher) sehen. Man solle sie in den Krisenregionen einsetzen, lautet der Einwand einiger Politiker.

Die hauptsächliche Friedensforschung wird in Europa betrieben. Natürlich haben auch andere Staaten Interesse Konflikte mit Verhandlungen statt Gewalt zu regeln. Dies machen sie manchmal aus egoistischen Gründen wie z.B. „persönliche“ Bereicherung (wie Geld, Güter etc.)

Was machen Friedensforscher?

Sie erforschen genauso wie die Konfliktforscher Krisensituationen in Deutschland und anderen Ländern. Dort überprüfen sie, ob es Kriege oder andere Konflikte gibt oder zu erwarten sind und schreiben darüber einen Bericht für die Regierung. Diese muss dann entscheiden, ob sie dort Diplomaten oder Soldaten einsetzen, um die Situation zu klären. Sie untersuchen auch so Krisensituationen auf der Welt obwohl es ihnen manchmal an den nötigen Geldern fehlt.

Die Friedensforscher an sich haben nicht viel Einfluss auf die Politik, wenn es um primäre Vorgänge geht. Aber nichtsdestotrotz ihre Arbeit ist für viele Politiker sehr

wichtig. Sie werden als Erste gefragt, ob man in den Konfliktländern Soldaten oder Diplomaten einsetzen soll. Sie arbeiten auch als Hobby.

Aktuelles:

In Syrien hatte aber die Bundesregierung die Vorschläge der Friedens- und Konfliktforscher ignoriert. Die Bundesregierung hatte also indirekt „Schuld“, dass es zu diesem Bürgerkrieg kam. Das Problem mit der IS war schon seit 2013 bekannt. Leider wurde es als „irrelevant“ abgetan. Im Fall Syrien ist es gar nicht erst zu Verhandlungen mit dem „Islamischen Staat“ gekommen. Die radikal-islamistische Terrororganisation führt mit bisher radikalen-terroristischen Ausmaß einen "Heiligen Krieg" gegen Ungläubige in aller Welt. Ziel der IS ist es, einen islamischen Staat zu errichten, in dem die IS-Ideologie (eine Diktatur) und die Staatsreligion bilden, die ohne Kompromisse durchgesetzt werden soll. Als in Paris mehrere Selbstmordattentäter sich in die Luft sprengten, wurde das Thema IS in Europa heiß diskutiert. Deutschland und andere EU-Staaten sahen sich bedroht. Sie sahen sich immer als eine große Macht und erwarteten nicht, dass es Anschläge im Herzen der EU geben würde. Sie schickten als Antwort darauf erst Tornadoflugzeuge nach Syrien. Dort flogen diese Angriffe auf IS-Stellungen. Die IS ist deshalb so gefährlich, weil sie Fanatiker sind und eine sehr eingeschränkte Sicht auf die Welt haben und diese auch durchsetzen möchten.

Eigene Anmerkung:

Meiner Meinung nach sollten alle sich die Anführer der Welt (Staatspräsidenten, große Firmenchefs der Waffenindustrie etc.) alle mal zusammensetzen und die Probleme besprechen, anstatt das Leben von so vielen tapferen Soldaten zu riskieren. Dies mag zwar wenig realistisch sein, aber immerhin eine eigene Meinung.

Eure Meinung würde mich zu diesem Thema interessieren. Schreibt mir einfach an fristchancetotalk@gmail.com eure Meinung.

Quellen:

Wikipedia, Friedensforschung.org, Freunde, Hessisch Institut für Friedens und Konfliktforschung Wiesbaden http://i.ytimg.com/vi/J_4v5KUotjw/maxresdefault.jpg